

Produkt

Valut air Witterungsschutz ist eine mehrschichtige, vollflächig klebende, monolithische Bauzeitabdichtung, die gemäß DIN 68800-2:2022-02 zum Ausbilden eines Witterungsschutzes und zum Schutz der Konstruktion eingesetzt wird. Darüber hinaus überzeugt sie durch Langlebigkeit, Funktionssicherheit sowie eine einfache und schnelle Verlegung. Des Weiteren überzeugen ihre auf den Punkt gebrachten technischen Eigenschaften und die damit verbundene Wirtschaftlichkeit.

Sie ist luft- und winddicht, UV-beständig und bietet somit einen zuverlässigen Schutz der Konstruktion vor den klimatischen Elementen. Die Diffusionsfähigkeit des Materials ermöglicht eine Austrocknung von eventuell noch in der Konstruktion enthaltener Restfeuchtigkeit. Baubedingte Materialfeuchte stellt für Valut air Witterungsschutz kein Problem dar. Der geringe s_d -Wert ermöglicht das Austrocknen von Feuchtigkeit aus den verwendeten Baustoffen.

Bei einer zu raschen Austrocknung (z. B. durch Erwärmung) kann es zur Bildung von Blasen hinter den Bahnen kommen. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktion als luftdichte Ebene bzw. den Witterungsschutz, sofern die Blasen die Bahnenüberlappungen nicht öffnen. Der Bauzeitschutz erfüllt die Anforderungen der DIN 68800, der SIA 271 sowie der Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V., Merkblatt Brettsperrholz 01-2021.

In der DIN 68800-2:2022-02 wird auf die notwendigen baulichen Maßnahmen während des Transports hingewiesen. Im Folgenden werden Hinweise zur Lagerung, Montage und zum Einbau von Holz, Holzwerkstoffen und Holzbauteilen gegeben: "Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass sich der Feuchtegehalt durch nachteilige Einflüsse, z. B. aus Bodenfeuchte, Niederschlägen, angrenzenden Bauteilen sowie infolge Austrocknung, nicht unzutraglich verändert." Der selbstklebende Bauzeitschutz kann auf allen tragfähigen, standfesten Flächen verlegt werden und haftet vollflächig auf dem Untergrund. Nässe kann sich unter den Bahnen nicht weiter ausbreiten, sollten diese während der weiteren Bauarbeiten beschädigt werden.



Art. Nr.	EAN	Artikelbezeichnung	CE-Kennzeichnung
2204260	4333144075426	Valut air Witterungsschutz 1,5 m x 50 m mit geteiltem Liner (20/130 cm)	V000027/001

Anwendung

- Als temporärer Bauzeitschutz von Wand- und Deckenbauteile in Holzelementbauweise
- Als Luftdichtung innen und außen auf Holzwerkstoffen und mineralischen Untergründen
- Auch bei Holzbauwänden hinter belüfteten Vormauerschalen
- das CE-Zeichen gemäß DIN 13984 gibt für den Einsatz in Konstruktionen die notwendige Sicherheit, nach allen Anforderungen des GEG und den geltenden Normen zu bauen.

Eigenschaften

Klebstoff:

- Wasserresistenter Sofortklebstoff mit hervorragenden Alterungs- und Abdichteigenschaften
- Lösemittelfrei und frei von schädlichen Substanzen
- Dauerhaft transparent, wird bei Wasserkontakt nicht milchig

Träger:

- Verbund aus einem Polypropylen Spinnvlies und einer monolithischen Funktionsmembran mit Anti-Rutsch Eigenschaften
- UV stabilisierte, rutschhemmende Oberfläche

Vorteile

- Vollflächig klebend: Eindringendes Wasser kann sich nicht zwischen Bahn und Holzbauteil ausbreiten.
- Trockene Bauteile: Monolithische Funktionsmembran transportiert Feuchte bei Bedarf nach außen ab.
- Transparent: Markierungen, Verbinder und Durchbrüche der Decke bleiben sichtbar.
- Geeignet für das Bauen mit höchsten Ansprüchen an die Raumluftqualität; Vorteil gegenüber herkömmlichen temporären Abdichtungsbahnen aus Polymerbitumen.
- Viel dünner als Bitumenbahnen: Wände können direkt auf die geschützte Brettsperrholzdecke gestellt werden, ohne dass sich der Aufbau erhöht oder Maßtoleranzen entstehen.
- Der Bauzeitschutz kann in das Luftdichtheitskonzept mit einbezogen werden

Lieferform

Rolle 1,50 m x 50 m: 75 m²; Platteninhalt 50 Rollen

Technische Daten

Wesentliches Merkmal	Methode	Einheit oder Anforderung	Leistung		
Brandklasse	EN ISO 11925-2		E		
Widerstand gegen Wasserdurchgang (vor der Alterung)	EN 1928, Methode A		W1		
Widerstand gegen Wasserdurchgang (Nach der Alterung)	EN 1928, Methode A		W1		
Höchstzugkraft längs (vor der Alterung)	EN 12 311-1	N/50 mm	115 (+20/-20)		
Höchstzugkraft längs (nach der Alterung)	EN 12 311-1	%	≥ 80		
Höchstzugkraft quer (vor der Alterung)	EN 12 311-1	N/50 mm	95 (-15/+10)		
Höchstzugkraft quer (nach der Alterung)	EN 12 311-1	%	≥ 80		
Dehnung bei Höchstzugkraft längs (vor der Alterung)	EN 12 311-1	%	50 – 90		
Dehnung bei Höchstzugkraft längs (nach der Alterung)	EN 12 311-1	%	≥ 65		
Dehnung bei Höchstzugkraft quer (vor der Alterung)	EN 12 311-1	%	55 – 95		
Dehnung bei Höchstzugkraft quer (nach der Alterung)	EN 12 311-1	%	≥ 65		
Nagelausreißfestigkeit (Nagelschaft) längs	EN 12 310-1	N	70 (±15)		
Nagelausreißfestigkeit (Nagelschaft) längs	EN 12 310-1	N	85 (+15/-15)		
Kaltbiegeverhalten	EN 11109	°C	-40		
Gefährliche Stoffe			Keine		
Länge	EN 1848-2	m	50		
Breite	EN 1848-2	m	1,50		
Geradheit	EN 1848-2	<75 mm / 10 m	Bestanden		
Klebkraft	EN 29862	N/25 mm	≥ 11		
Innenkerndurchmesser		mm	76,5		
Überlappungsbreite			10 cm		
Freibewitterungszeit			3 Monate		
Farbe			Weiß, Natur transparent		
			Min.	Mittel	Max.
Flächengewicht	EN 1849-2	g/m ²	225	235	250
Dicke	EN 1849-2	mm	0,60	0,64	0,70
Wasserdampfdiffusionswiderstand (s _d)	EN 1931	m	1	2	4
Temperaturbereich		°C	-40 bis +80		

Verarbeitung

- Verarbeitung bei -10 °C bis +50 °C
- Unterstützt die bauphysikalisch sichere Erstellung von Decken- und Wandkonstruktionen
- Sorgt bereits direkt nach dem Einbau für das gute, sichere Austrocknen der Konstruktion und verhindert einen Feuchtigkeitsstau durch Bau- und Restfeuchte, der zu Schimmelbefall und Bauschäden führen kann
- Unterstützt die Diffusion von Bau- und Restfeuchte in die Außenumgebung und sorgt somit für ein hohes Austrocknungspotential der Konstruktion
- Für Verklebungen von Überlappungen, Durchdringungen und Reparaturstellen empfehlen wir die Produkte aus dem Valut air connect System
- Für alle Anschlüsse empfehlen wir den Anschlusskleber Valut air AK-A
- Die wichtigsten, gängigen Kombinationsmöglichkeiten mit Klebemitteln und Untergründen sind in unserer Valut Klebematrix zusammengestellt
- Trocken und UV-geschützt bei +5 °C bis +25 °C lagern. Eine Stapelung von Paletten übereinander ist zu vermeiden.

Hinweise zur Verlegung

Untergrund

Vor dem Verkleben sind Untergründe zu reinigen, insbesondere überstehende Bestandteile müssen entfernt werden. Es dürfen generell keine die Verklebung abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Bauteiloberflächen vorhanden sein. Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Auf überfrorenen Untergründen sowie bei zu tiefen Temperaturen ist eine Verklebung keinesfalls möglich.

Die generelle Eignung des Untergrundes ist auf der Grundlage der zur Verfügung gestellten Klebematrix eigenverantwortlich zu prüfen. Testverklebungen werden generell empfohlen.

Bei der Verklebung von Holzfaserplatten und nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit Valut air Primer 1000. Es ist dabei darauf zu achten, dass der Primer tief in die Baustoffe eindringt und nicht nur die Oberfläche leicht benetzt wird. Beton- oder Putzuntergründe dürfen nicht absanden und sollten ebenfalls geprimert werden.

Verlegung auf Decken und Böden

Valut air Witterungsschutz wird mit der abziehbaren Trennlage auf den Untergrund gelegt. Aussparungen, Vertiefungen oder Höhengsprünge im Untergrund sollten daher bei der Festlegung der Verlegerichtung mitberücksichtigt werden.

Für die korrekte Funktion des Valut air Witterungsschutzes ist es erforderlich, dass die Bahnen selbst und auch untereinander faltenfrei verlegt werden. Deshalb sollten die Bahnen immer von der Überlappungsseite weg mit einem Besen oder einem ähnlichen, nicht scharfkantigen, Werkzeug angedrückt werden. Es ist dabei hilfreich, wenn die Schutzfolie gleichzeitig und gleichmäßig dazu abgezogen wird.

Fehlstellen können mit Valut air KB-M 150 ebenso repariert wie Anschlussverklebungen zwischen einzelnen Bahnen damit ausgeführt werden können. Schlitzte, Ausnehmungen und dergleichen können mit Valut air AK-A aus- bzw. unterspritzt werden – es muss bei der zu bearbeitenden Stelle auf Sauberkeit und Trockenheit geachtet werden.

Verlegung auf der Wand

Bei einer Verlegung in der liegenden Vorfertigung ist grundsätzlich wie bei der Montageart „Decken und Böden“ vorzugehen.

Bei der Verlegung auf eine montierte Wand ist es empfehlenswert die Bahn zunächst auszurichten und schrittweise den 20 cm breiten Liner abzuziehen und anschließend Mithilfe der freigelegten Klebefläche zu fixieren. Es ist empfehlenswert die einzelnen Bahnen von unten beginnend anzubringen.

Im Anschluss ist wie bei der Montage „Decken und Böden“ vorzugehen.

Aussparungen – wie etwa Türen, Fenster oder Montageausnehmungen werden grundsätzlich überklebt und nachträglich eingeschnitten. Hier ist es sinnvoll die Öffnungen von innen in einem zweiten Schritt mit auf der Baustelle passgenau zugeschnittenen Teilen des abgezogenen Liners zu schützen um die Klebefläche vor Verschmutzung zu schützen und eine spätere Einbindung von Türen und Fenstern in die Luft- oder Winddichte Ebene problemlos vornehmen zu können.

Hinweise zur Planung

Der selbstklebende, wind- und luftdichte Valut air Witterungsschutz eignet sich für den temporären Bauzeitschutz von Zwischendecken und Wandbauteilen bei Geschossbauten in Holzelementbauweise. Zudem kann Valut air Witterungsschutz zur Herstellung der Luftdichtheit innen und außen auf Holzwerkstoffen und mineralischen Untergründen eingesetzt werden.

Der Bauzeitschutz eignet sich insbesondere für die temporäre Anwendung im Bereich der Geschosse bei ein- oder mehrgeschossigen Bauvorhaben in Holzbauweise. Um ein Aufstauen von Regenwasser auf der Bahn zu verhindern, müssen bereits in der Planungsphase entsprechende Abläufe vorgesehen werden, mit Hilfe derer das Wasser von der Geschossdecke bzw. aus dem Gebäude geleitet werden kann. Dabei gewährleistet die vollflächige Verklebung, dass sich Wasser unter dem Bauzeitschutz nicht ausbreiten kann, selbst wenn dieser durch den weiteren Bauablauf beschädigt werden sollte. Die maximale Aufstauhöhe bei Regen- oder Schneeereignissen ergibt sich aus der maximal statisch erlaubten Belastung und / oder aus der Höhenlage der hochgezogenen Verklebung bei Durchdringungen oder angrenzenden Aufgehenden Bauteilen und ist zwingend zu beachten. Eine Überschreitung der Aufstauhöhe von über 20 cm wird nicht empfohlen.

An Elementstößen bzw. Stößen von Holzwerkstoffplatten ist Valut air Witterungsschutz mindestens 10 cm auf die nächste Bahnenlage beziehungsweise auf das nächste Tafелеlement oder Massivbauteil zu führen.

Aufgrund des ausgewogenen Diffusionswiderstandes kann Feuchte, die bei der Montage unter den Bauzeitschutz gelangt ist, rasch abtrocknen. Dabei stellt baubedingte Materialfeuchte für den Bauzeitschutz aufgrund seines Wasserabweisenden und -dichten Klebstoffs kein Problem dar. Jedoch kann es durch eine zu schnelle Austrocknung zu einer temporären Bildung von Blasen zwischen Bauteil und Bauzeitschutz kommen. Das ist jedoch unkritisch, so lange die überlappten Bereiche nicht voneinander abgelöst oder Anschlüsse an Durchdringungen oder aufgehende Bauteile dadurch nicht beschädigt werden. Im Zweifel kann hier mit Valut air KB-A oder Valut air KB-M Multiband nachgearbeitet oder ausgebessert werden.

Als zweites Anwendungsfeld kann mit dem Valut air Witterungsschutz neben dem temporären Bauzeitschutz von Wandbauteilen auch die die Luftdichtheit von Holzelementbauteilen auf der Innen- oder Außenseite hergestellt werden. Dabei ist gerade bei außen eingesetzten Bahnen bereits in der Planung darauf zu achten, dass die Luftdichte Ebene aus dem Wandbereich der der Dachflächen verbunden werden kann und in der Ausführung auch verbunden wird. Außerdem muss der sd-Wert des Bauzeitschutzes bei der Bauteilberechnung werden. Eine Befestigung von weiteren Tafelbaustoffen (z.B. GK Platten) durch An- oder Durchschrauben von innen ist für die Funktion als Luftdichtung in der Regel unkritisch.

In beiden Anwendungsfällen ist darauf zu achten, dass die Bahnen schuppenförmig von unten beginnend verlegt werden. Auch wenn durch die speziellen Eigenschaften ein Hinterlaufen des Bauzeitschutzes durch Wasser praktisch ausgeschlossen ist, gibt diese Verlegeform ein höheres Maß an zusätzlicher Sicherheit.

Normverweise

- DE GEG, DIN 4108-3, DIN 4108-7, DIN 68800-2
- AT ÖNORM B 3661, ÖNORM B 4119
- CH SIA 271
- EU EN 13984